

**Sandra Redmann:**

## **Mehr Respekt für Tiere**

*Zum Welttierschutztag am 4. Oktober erklärt die tierschutzpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann:*

„Wir müssen das Tier als Mitgeschöpf mehr respektieren. Tiere haben nicht nur eine Daseinsberechtigung, sondern sie gehören zum Kreislauf der Natur und müssen deshalb unseren Schutz genießen. Der Mensch bedient sich ihrer in vielfältiger Weise: Als Nahrungslieferant, als Gefährte, für Forschung und Entwicklung. Deshalb trägt jeder von uns Verantwortung – als Konsument tierischer Erzeugnisse, als Zoo- oder Zirkusbesucher, als Haus- oder Nutztierhalter, als Jäger, als Liebhaber exotischer Tiere.

Deshalb setzen wir uns für artgerechte Tierhaltung, für nachhaltige Verbesserungen bei Tiertransporten und für die strikte Beschränkung von Tierversuchen ein. In diesem Sinne soll die Bundesregierung aktiv werden, um den Tierschutz als Staatsziel im Grundgesetz zu verankern. Ebenso soll er in die Landesverfassung aufgenommen werden.

Konkret fordern wir von der Bundesregierung ein strengeres Genehmigungsverfahren für Tierversuche sowie den Einsatz dafür, Exporterstattungen der EU für lebendes Schlachtvieh zu streichen. Statt dessen wollen wir uns dafür stark machen, regionale Lieferanten von tierischen Nahrungsmitteln zu unterstützen, um den Tieren lange Wege zu ersparen und die heimische Landwirtschaft zu unterstützen.

Ob Nutztier, Haustier oder Wildtier – ihnen allen gebührt unser Respekt und unser Einsatz für ihren umfassenden Schutz.“ (SIB)